

## „ Die kleine Hexe“

In diesem Schuljahr gab es nach einjähriger Pause wieder eine ND- Gruppe Theater an unserer Schule. Unter der Leitung von Frau Bohlmann und Frau Görz probte die Gruppe wöchentlich an einem neuen Stück. Alles drehte sich in vielen Wochen um „Die kleine Hexe“ nach einem Kinderbuch von Otfried Preussler.



Am 14. Juni war es endlich soweit. Vor den ersten Klassen traten sie zum ersten Mal auf. Die „ jungen Schauspieler“ hatten die Zuschauer auf ihrer Seite und ernteten viel Applaus. Aufgrund der Krankheit einiger Schüler mussten Frau Görz und Frau Bohlmann spontan in die Rolle zweier Lausbuben schlüpfen und in einer Szene aushelfen. Ihnen ist dieses Stück wirklich gelungen. Es steckte viel harte Arbeit dahinter. Einige andere Auftritte werden noch folgen. Vielen Dank sagen alle Erstklässler  
Hannes, Klaudia, M. Knopf

## Bildungsministerin zu Besuch



v.l.n.r.: Herr Hemberger- Bürgermeister, Herr Frost- Schulleiter, Frau Münch,- Bildungsministerin, Landrat B. Schröder, Frau Noll- Schulamt

Unsere Schule ist eine von insgesamt 7 Schulen im Osthavelland, die sich am Pilotprojekt „ Inklusive- Schule“ beteiligen. Von der Umsetzung dessen, den Problemen und Wünschen überzeugten sich am 17 Juni zahlreiche Politiker unter ihnen auch die Brandenburgische Bildungsministerin Martina Münch vor Ort.

Schon jetzt nehmen 31 Schüler am Gemeinsamen Unterricht teil. Darunter sind z.B. seh- und hörgeschädigte Kinder oder Kinder mit anderen Beeinträchtigungen. Einige betroffene Eltern waren eingeladen, um in der Gesprächsrunde aus ihren Erfahrungen zu berichten. Immer wieder wurde betont, wie wichtig diese Integrierung für die Kinder ist. Aber auch Probleme kamen zur Sprache: die sächlichen und personellen Vorraussetzungen müssen passen, Sonderpädagogen zur Verfügung stehen, die nicht anderwärtig z. B. für Vertretungen abgezogen werden, Grenzen an die man stoßen könnte. Diesen Punkten war sich die Bildungsministerin bewusst und betonte, dass es ein langer Entwicklungsprozess ist. Entsprechende Informationen, Beratungen mit Kommunen sollten verstärkt werden, auch Weiterbildungen für Lehrer. Der Landrat sprach von befürchteten Schießungen der Förderschulen, wie schon in der Presse und in aller Munde ist. Die Schulträger wollen mit ihren Problemen nicht alleine gelassen werden. Hier ist viel zu tun. Viele Fragen bleiben offen. Nun liegt es an der Politik eine gute Sache nicht scheitern zu lassen und alle ins Boot zu holen!

M. Knopf